Mitgliederversammlung am 29.10.2022 in Berlin – Bericht des Präsidenten

Liebe Mitglieder,

mit dieser Mitgliederversammlung beenden wir die Wahlperiode 2019 – 2022 der DPG.

Gestatten Sie mir, mit meinem Bericht auf die Jahre nach der letzten Wahl im Oktober 2019 und die Entwicklung der DPG in dieser Zeit, einzugehen.

Anfang 2020 begann für alle Länder dieser Erde mit der Corona Pandemie eine schwere Zeit. Sowohl in Portugal als auch in Deutschland hat diese Pandemie stark in das Leben der Menschen und der gesamten Wirtschaft eingegriffen. Für Verbände, wie der DPG, wurde eine der wichtigsten Aufgaben, nämlich die Kontakte und Treffen mit Mitgliedern und Interessenten, unterbunden. Die Arbeit und die Kommunikation in unserer Gesellschaft gestalteten sich sehr problematisch, der hinter uns liegende Zeitraum erwies sich als ein sehr schwieriges Jahr. Wichtige Großveranstaltungen, Messen wie die Internationale Touristikbörse (ITB) in Berlin, fielen aus.

Trotz alledem habe ich zusammen mit meinen Mitstreitenden im Präsidium und den Verantwortlichen in den einzelnen Landesverbänden und Stadtsektionen, sowie auch den sonstigen ehrenamtlichen Aktiven nach Mitteln und Wegen gesucht und auch gefunden, die Kontakte zu Mitgliedern und Partnerschaften aufrecht zu erhalten.

Aufgrund des Engagements einiger Mitglieder im Landesverband Berlin – Brandenburg, wurden digitale Encontros ins Leben gerufen. Beginnend im Jahr 2020 mit einem feierlichen Digitalen Weihnachten, wurden im März 2021 die Osterbräuche in Portugal und Ostern sehr bildhaft digital vorgestellt. Im April 2021 wurde der Nelkenrevolution in Portugal gedacht und wiederrum im Dezember 2021 begingen wir gemeinsam ein digitales Weihnachten. Mein Dank gilt an dieser Stelle besonders Martina Pankow, die sich mit vielen Ideen für diese Encontros besonders engagiert hat. Etliche Mitglieder haben den Wunsch geäußert, diese digitalen Encontros fortzuführen.

Darüber hinaus haben einige Vorsitzenden der Landesverbände per Telefon versucht, mit ihren Mitgliedern in Kontakt zu bleiben.

Besonders in diesen Zeiten des „Eingesperrt seins“ haben sich die Jubilare unter unseren Mitgliedern sehr über Geburtstagsgrüße von der DPG, die von mir versandt, wurden, sehr gefreut.

Eigentlich hatten wir die Jahrestagung für das Jahr 2020 in Porto geplant und bereits alles organisiert. Aufgrund von Corona musste diese Reise um ein Jahr verschoben werden, was großen organisatorischen Aufwand mit sich brachte.

Um dennoch eine Mitgliederversammlung mit möglichst vielen Mitgliedern abhalten zu können, haben wir erstmalig in der DPG -Geschichte, am 30. Oktober 2020 in Berlin, eine Mitgliederversammlung direkt aus dem Tagungshotel hybrid erfolgreich abgehalten.

Unter Einhaltung strenger Corona - Auflagen trafen sich 30 Mitglieder der DPG im nh Hotel und weitere Mitglieder wurde über einen ZOOM Account in den Tagungsraum zugeschaltet. Die Corona Ausnahmeregelungen machten es möglich, dass dafür nicht erst eine Satzungsänderung herbeigeführt werden musste. Es wurde beschlossen, auch zukünftig Mitgliedern, die nicht in den Tagungsort anreisen können, die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen online zu ermöglichen.

Nach dem ersten DPG-Strategieworkshop im April 2018 in Leipzig war es dringend notwendig geworden, die dort beschlossenen Maßnahmen und deren Umsetzungen für bessere Abläufe in der DPG zu prüfen und über weitere Aufgaben, nachzudenken. Somit wurde der Strategieworkshop „DPG zwischen Tradition und Neuausrichtung“ im Juni 2021 unter Berücksichtigung der vorgegebenen Corona-Schutzmaßnahmen in der Kanzlei CW am Kurfürstendamm 66 in Berlin durchgeführt. Bei der hybriden Veranstaltung waren acht Teilnehmer in Präsenz dabei, weitere Mitglieder wurden über ZOOM zugeschaltet.

Besonderen Wert wurde in diesem Workshop auf die Auswertungen der Mitglieder-Befragungsbögen unter dem Aspekt, wer sich und in welcher Weise in die Arbeit der DPG mit einbringen könnte, gelegt. Als ein wichtiges Thema wurde die Verbesserung der Kommunikation innerhalb der DPG angesehen. Seit dieser Zeit erfolgt regelmäßig einmal monatlich ein ZOOM Meeting mit dem Präsidium und den Vorsitzenden der Landesverbände und Stadtsektionen, um sich über Veranstaltungen und DPG-Vorhaben auszutauschen.

Für eine bessere Definierung der einzelnen Aufgabenbereiche sind für das Präsidium eine Geschäftsordnung erarbeitet und Empfehlungen an die Vorsitzenden der Landesverbände und Stadtsektionen neu erstellt worden. Diese sollen die Arbeit in den einzelnen Landesverbänden und Stadtsektionen erleichtern.

Als ein weiteres Ergebnis wurde ein Corporate-Identity-Konzept eingeführt, um das Erscheinungsbild der DPG als Außenauftritt zu vereinheitlichen, und betrifft E-Mail-Adressen, Briefköpfe und Visitenkarten. Die Betreuung der Social-Media-Kanäle, die Unterstützung der Arbeit des Redakteurs des *Portugal Report* und die Möglichkeiten zur Pressearbeit, wurden ebenfalls als Themen behandelt.

Es wurde beschlossen, die Aufgaben der Arbeit in der DPG besser zu verteilen und ganz konkret die Funktion der Vizepräsidenten mit konkreten Aufgaben zu versehen. Es geht dabei zum Beispiel um die Bereiche der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und des Marketings. Das wollen wir mit diesen Wahlen beginnen umzusetzen, es wird dafür einen entsprechenden Antrag auf Satzungsänderung geben.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2021 in Porto wurde durch Falk Zirnstein, unterstützt von Carlos Rodrigues ein „Brainstorming“ initiiert, in dem mit den Teilnehmern Ideen für die Ziele und Arbeit der DPG zusammengetragen wurden. Auch hierbei geht es um die Verteilung der Aufgaben auf mehrere Mitglieder. Dieses Brainstorming wird in den monatlich stattfindenden ZOOM Meetings ergänzt, Möglichkeiten der Umsetzung werden von Matias Lima de Walter besprochen und erreichte Ziele erörtert.

Weitere Punkte unserer Arbeit waren die Koordinierung und Besetzung der Präsidenten der Landesverbände und Stadtsektionen, die wir in Zukunft als Vorsitzende bezeichnen werden. Leider ist es bis jetzt, trotz vieler Bemühungen, nicht gelungen, alle Landesverbände und Stadtsektionen mit einem Vorsitz zu besetzen. Bei den Landesverbänden in Bayern und Sachsen fehlen uns weiterhin Vorsitzende. Durch die Kündigung der Vorsitzenden in Thüringen und Berlin-Brandenburg sind auch diese Stellen unbesetzt geworden.

Es gestaltet sich sehr schwierig, Landesverbände und Stadtsektionen zu gründen bzw. zu führen in Regionen, in denen der Wohnsitz der Mitglieder weit auseinanderliegt bzw. es nur wenige Mitglieder gibt. Aus diesem Grund ist die Idee entstanden, Landesverbände zusammen zu führen. So wurden in diesem Jahr die Landesverbänden Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern in einem Block als Landesverband DPG - NORD zusammengeführt. Matias Lima de Walter aus Bremen erklärte sich dazu bereit, diesen zu führen.

Wir arbeiten daran, die Struktur in Portugal zu verbessern und sind unter anderem seit der Jahrestagung in Porto dabei, eine Arbeitsgruppe von Mitgliedern und Interessenten in Lissabon zu führen. Unter der Leitung von Oliver Wedekind gab es seit dieser Zeit bereits mehrere Treffen, wofür ich mich bei diesen Mitgliedern recht herzlich bedanke. Bei den Treffen werden Ideen diskutiert, inwieweit eine Mitgliedschaft von in Portugal lebenden Menschen, interessant sein könnte und welche Ziele die DPG in Portugal verfolgt.

Kontakte gibt es in Portugal nicht nur zu den Mitgliedern, sondern auch zur Deutschen Botschaft, dem Goethe-Institut und anderen örtlichen Institutionen, die zukünftig noch intensiviert werden müssen.

Sorge bereitet mir, dass wir in den letzten beiden Jahren engagierte Mitglieder verloren haben, die von einem Verein andere Vorstellungen hatten, nicht aber bereit waren, diese in der DPG umsetzen zu wollen. Eine Ursache sehe ich in den Vorgaben des Vereinsrechts, dass mitunter schnelle Entscheidungen verhindert. Für viele Dinge bedarf es einer Satzungsänderung, bevor man sie umsetzen kann. Andererseits funktioniert ein Verein nur auf der Grundlage des Vereinsrechts und der darauf ausgerichteten Satzung.

In Meetings fiel mir auf, dass es mitunter in der Kommunikation an einem angemessenen Umgangston mangelt. Ich sehe vor mir das Bild eines Vierer- oder Achterruderers. Wenn dabei jeder versucht, in eine andere Richtung zu rudern, führt das schnell zur Katastrophe!

Wir sind ein demokratisch ausgerichteter Verein, bei dem es auch Kritik geben darf und muss, sofern sich das in einem angemessenen und konstruktiven Rahmen bewegt. Auch Vorschläge werden gerne in dieser Form angenommen, bearbeitet, auf Machbarkeit untersucht und besprochen, und gegebenenfalls in die Tat umgesetzt.

Was wir nicht zulassen dürfen, sind Anfeindungen und Respektlosigkeit! Das schadet einer Gesellschaft und ist nicht zielführend.

Eine Gesellschaft wie die unsrige kann nur dann erfolgreich bestehen bleiben, wenn wirklich alle Verantwortlichen an einem Strang ziehen!

Ein neu gewähltes Präsidium und die Verantwortlichen der Landesverbände und Stadtsektionen sollten sich nach dieser Wahl in einem konstruktiven Team zusammen finden, sich über die Ziele und Aufgabe der DPG in den kommenden Jahren verständigen und erfolgreich in eine digitale Zukunft führen.

Nun zu meinen Aktivitäten als Präsident im Berichtszeitraum 2019 - 2022

Im November und Dezember 2021 konnte ich an verschiedenen Veranstaltungen in Präsenz teilnehmen.

Eine Einladung zur Teilnahme an der Konferenz in Berlin am 20. November 2021 des portugiesischen Verbandes der postgraduierten portugiesischen Akademiker in Deutschland (*asppa)* zum Thema „Gemeinschaften und Vereinsleben im digitalen Zeitalter“ ließ mich auch darüber nachdenken, wie es mit der DPG in Zukunft weitergehen sollte.

Wie auch in den vergangenen Jahren nahm ich diesmal vom 24. – 26. November in Berlin an den zweitägigen Kolloquien der DASP (Deutsche Gesellschaft für die Afrikanischen Länder Portugiesischer Sprache) teil, dem ein Botschaftertreffer angeschlossen war. Im August 2022 bin als Beirat in diese Gesellscchaft gewählt worden.

Auch dem eintägigen Kolloquium der gleichen Gesellschaft zum Thema Kulturtourismus an der RWTH in Aachen am 30. November 2021, nahm ich auch teil.

Eine Einladung des portugiesischen Verbandes GRI-DPA, der in Deutschland die portugiesische Diaspora stützt und fördert, konnte mir bei deren Kolloquien sowohl 2019 in Hagen als auch im Dezember 2021 in Düsseldorf, mehr Einblicke in deren Vereinswesen verschaffen.

Ein diplomatisches Highlight erlebte ich kurz vor Weihnachten in Berlin. Die Botschafter von Portugal und Slowenien luden zusammen mit dem Auswärtigen Amt zu einem Galakonzert am 16. Dezember 2021 in der Berliner Heilig-Kreuz-Kirche in Kreuzberg ein. Das Konzert fand anlässlich der auslaufenden, halbjährlichen EU-Ratspräsidentschaft von Portugal, der vorangegangenen von Deutschland, und der bevorstehenden von Slowenien, statt.

Dank guter Kontakte erhielt ich, sowie einige weitere Mitglieder der DPG, eine Einladung zur Eröffnung am 29. Mai 2022 der Industriemesse in Hannover, deren Gastland dieses Jahr Portugal war. Unter dem Motto „Portugal makes sense“ präsentierte Portugal innovative digitale Lösungen für die Industrie. Die Eröffnungsreden hielten unter anderem der Premierminister von Portugal, S.E. António da Costa, und der deutsche Bundeskanzler, Olaf Scholz.

Ein weiterer diplomatischer Höhepunkt war die Einladung der Botschaft von Brasilien zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag am 07. September 2022, der zugleich dieses Jahr der 200. Jahrestag der Unabhängigkeit Brasiliens von Portugal war.

An allen diesen Veranstaltungen, an denen ich teilgenommen habe, konnte ich sowohl alte Verbindungen auffrischen sowie neue Kontakte knüpfen.

Zurzeit bin ich im Gespräch mit der Leitung und den Verantwortlichen der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft in Berlin, unsere Partnerschaft, die schon sehr lange besteht, zu intensivieren und besser zu koordinieren.

Liebe Mitglieder,
in knapp zwei Jahren begehen wir den 60. Gründungstag unserer Gesellschaft.
Dieses Jubiläum wollen wir ganz besonders würdigen und bereiten entsprechende Feierlichkeiten vor.
Die Zukunft der DPG liegt in allen unseren Händen, nicht nur in denen des Präsidiums. Auch Sie alle werden aufgefordert, sich nach Ihren Möglichkeiten mit einzubringen.

Lasst uns also alle miteinander anpacken und die Zukunft unserer DPG in die Hand nehmen, damit wir auch noch weit über das Jahr 2024 hinaus, dem Jahr, wo wir unser 60jähriges Jubiläum feiern, erfolgreich bestehen bleiben!

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders meinen Dank an Gabi Baumgarten-Heinke, Bundesschatzmeisterin und Leiterin unserer Geschäftsstelle aussprechen, die mir weiterhin – insofern wir wiedergewählt werden – mit bestem Rat und Tat zur Seite stehen wird.

An Maria de Fátima Veiga und Falk Zirnstein geht mein herzlicher Dank, dass sie uns beratend zur Seite gestanden und die rechtlichen Belange unseres Vereins stets im Auge behalten haben.
Mein Dank geht auch an die restlichen Mitglieder des Präsidiums, Rechnungsprüfer, sowie an Andreas Lahn, der unermüdlich unsere Website pflegt, unsere Vereinszeitschrift *Portugal Report* bestens gestaltet und pünktlich zum Quartalsbeginn herausbringt.
Danke auch an die vielen Spender und Mitglieder, die aktiv mitgeholfen haben, unsere DPG funktionstüchtig zu erhalten.
Liebe Madalena Leal de Faria, liebe Paula Goyke, auch an Euch meinen Dank für Eure Unterstützung bei der Organisation dieser Veranstaltung!

Für die heutige Mitgliederversammlung wünsche ich uns allen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei den Wahlen zum Präsidium und den anderen ehrenamtlich Verantwortlichen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael W. Wirges